UNIVERSITÄTSKLINIKUM MAGDEBURG A.ö.R.

OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG

FOCUS TOP NATIONALES KRANKENHAUS 2022

Institut für Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-ML-13264-02-00 D PL 13264 01 00

Prof. Dr. med. Achim Kaasch
Direktor

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
Leipziger Str. 44
39120 Magdeburg

Telefon: +49 391 67-13392
Telefax: +49 391 67-13384

achim.kaasch@med.ovgu.de
www.med.uni-magdeburg.de

Laborinformation

Datum:
14.11.2022

NEU: Umstellung auf BACTEC™ Lytic/10 Anaerobic/F-Blutkulturflaschen

Zur verbesserten, d.h. sensitiveren und schnelleren Diagnostik von Blutstrominfektionen, haben wir ab sofort die bislang verwendeten Blutkulturflaschen (BACTEC™ Plus Anaerobic/F; Artikelnummer 442022) für den Nachweis von anaerob wachsenden Bakterien durch die **BACTEC™ Lytic/10 Anaerobic/F (Artikelnummer 442021) Blutkulturflaschen** ersetzt.

Die neuen Blutkulturflaschen enthalten Saponin als Detergens zum Lysieren von Blutzellen, um insbesondere aus Granulozyten phagozytierte Bakterien effektiver freizusetzen. Dadurch erhöht sich die Nachweisrate, d.h. die Sensitivität für die Anzucht von Bakterien aus Patientenblut. Darüber hinaus ist das in den Blutkulturflaschen enthaltene Medium für die Anzucht von anaerob wachsenden Bakterien optimiert, so dass die Inkubationszeit, d.h. die Zeit bis zur positiven Blutkultur, verkürzt ist (1, 2).

Abb. 1. Die neue **BACTEC™ Lytic/10 Anaerobic**/F-Blutkulturflasche (links: violettes Etikett/violetter Deckel) ersetzt die BACTEC™ Plus Anaerobic/F-Blutkulturflasche (rechts: silbernes Etikett/grau-blauer Deckel)

Die neuen BACTEC™ Lytic/10 Anaerobic/F-Blutkulturflaschen sind **ab sofort** über die Zentralapotheke erhältlich. Noch vorrätige bisherige BACTEC™ Plus Anaerobic/F-Blutkulturflaschen sollten bitte zunächst aufgebraucht werden!

Darüber hinaus möchten wir darauf hinweisen, auf das **maximale Haltbarkeitsdatum** der Blutkulturflaschen zu achten und abgelaufene Flaschen zu verwerfen. Insbesondere die alten Glasblutkulturflaschen sollten verworfen werden.

Ansprechpartner bei Rückfragen:

Prof. A. Zautner Tel. 67-15859 / Personenruf 800-305

Weiterführende Informationen finden Sie bei Interesse von der herstellenden Firma BD hier:

1. https://www.bd.com/resource.aspx?IDX=29021, sowie in dieser Vergleichsstudie von Li *et al*. 2019:
2. https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/31456951/